

Bürgermeisteramt

Ebbs, am 21. März 1946.

E b b s

Bezirk Kufstein

4a¹² / 186/46

An den
Herrn Bürgermeister

in

Betrifft: Versorgung der Pflinglinge im Fürsorgeheim Ebbs.

Aus Ihrer Gemeinde befinden sich im Versorgungsheim in Ebbs
_____ Personen. Da nun die Versorgung mit Kartoffel eine so schwierige
Frage ist, müssen wir auch an Sie mit der Bitte, um Beistellung von
Kartoffeln herantreten. Es ist uns jetzt nicht mehr möglich, aus
unserer Gemeinde das große Kontingent aufzubringen. Wir sind gezwungen,
die Pflinglinge zu entlassen, wenn nicht jede beteiligte Gemeinde ein
Quantum Kartoffel aufbringen kann.

Ich bitte, bis zum 5.4. mir diesbezüglich zu berichten.

von 80 kg pro Person

Der Bürgermeister:

Bürgermeisteramt

Ebbs, am 21. März 1946.

E b b s

Bezirk Kufstein

4a¹² / 186/46

An den

Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

E r l

Der Bürgermeister	
der Gemeinde Erl i. Tirol	
Kreis Kufstein	
Ang. 24 MRZ 1946	
Dktz. 195	Beit. /
Erledigt	

Gene

Betrifft: Versorgung der Pflinglinge im Fürsorgeheim E b b s.

1 Aus Ihrer Gemeinde befinden sich im Fürsorgeheim E b b s
_____ Personen. Da nun die Versorgung mit Kartoffel eine so schwie-
rige ist, müssen wir auch an Sie mit der Bitte um Beistellung von
Kartoffeln herantreten. Es ist uns nicht mehr möglich, das große
Kontingent aus unserer Gemeinde aufzubringen. Wir sind gezwungen,
die Pflinglinge zu entlassen, wenn nicht jede beteiligte Gemeinde
ein Quantum von 80 kg pro Person aufbringen kann.

Ich bitte, bis zum 5.4. mir diesbezüglich zu berichten.

Der Bürgermeister:

P. J. ...



An das
 Gemeindegemeinschaft
 der Gemeinde Erl
 Bürgermeisteramt
 Ebbs

Regierung
 1946
 18/3/46

Von der hiesigen Gemeinde werden die 80 kg entfallenden
 Kartoffel in den nächsten Tagen geliefert.
 Bürgermeisteramt Erl, den 26. März 1946.

Der Bürgermeister

Handwritten signature

27.3.1946



Handwritten signature

Bürgermeisteramt
 Rettenschöss.

Rettenschöss, den 25.3.1946

An das
 Bürgermeisteramt
 in Ebbs.

Betrifft: Versorgung der Pfleglinge im Fürsorgeheim Ebbs.

Mit dem Berichte das für den dort untergebrachten Johann Stadler
 von Frau Elise Kröll, Fuchsangerwirtin 60 kg. Kartoffel geliefert werden.



Der Bürgermeister:

Handwritten signature: Josef Glöckner

Gemeindeamt Kundl.

Am 25.3.1946.

An das Gemeindeamt
In Ebbs.

Betrifft: Kartoffelanforderung
für das Versorgungsheim.

Bezug: 4a 12/186/46

Über Obiges muß das Gemeindeamt zu ihrem größten Bedauern mitteilen daß vorderhand nicht ein Kg. Kartoffel in Kundl verfügbar ist. Es ist Aussicht vorhanden, in nächster Zeit Kartoffel herein zu bekommen und wird die Gemeinde Ebbs gebeten sich bis dahin zu gedulden.



Bürgermeister

Neudeck

Bürgermeisteramt

Söll, am 26.3. 1946.

S ö l l

An das
B ü r g e r m e i s t e r a m t
in E b b s .

Betrifft: Versorgung der Pfleglinge im Fürsorgeheim E b b s .

Bezug: Jhr Schreiben vom 21.3. 1946, 4a¹² / 186/46

Wir haben Jhr Schreiben zur Kenntnis genommen und müssen Ihnen leider mitteilen, dass wir derzeit nicht in der Lage sind, Kartoffel in der Menge aufzubringen bzw. an Sie abzugeben.

Auf Grund unserer Kartoffelvorschreibung vom vergangenen Jahr mussten wir dieselbe um ein beträchtliches Quantum übersteigen bzw. mehr anfordern, um so den dringenden Bedürfnissen der Bevölkerung gerecht zu werden. Trotz dieser Massnahme war es uns nicht möglich, alle Bezugsberechtigten mit den vorgeschriebenen Kartoffel-einkellerungsschein von 5e kl. zu betheiligen. Aus diesem Grunde ist es uns derzeit unmöglich, das angeforderte Quantum Kartoffel zu liefern, und bitten Sie daher, wenn es Ihnen irgendwie durch Vermittlung des Ernährungsamtes oder irgend anderswie möglich wäre, das entsprechende Quantum Kartoffel aufzubringen. ./. .

Weiters bitten wir um die Weiterbehaltung der Pflöglinge und um
Ihr Verständnis zu den derzeitigen wirtschaftlichen Ernährungs-
verhältnissen.

Wir hoffen, dass es Ihnen gelingen wird, durch Ihre Umsicht
diese Lage zu meistern und danken Ihnen für Ihre Mühewaltung.

Söll, am 26. März 1946.



Bürgermeister:

Bürgermeisteramt
S c h e f f a u
Bez. Kufstein

Scheffau, am 28.3.1946

An den

Herrn Bürgermeister
der Gemeinde

E B B S Bez. Kufstein

Betrifft: Versorgung der Pflöglinge im Fürsorgeheim Ebbs.
Bezug: Ihr Schreiben vom. 21.3.46.
Zahl: 4a 12/ 186/46

Die Gemeinde Scheffau erklärt sich bereit, für die im Für-
sorgeheim Ebbs befindliche Person, 80 kg Kartoffeln beizustellen.



Der Bürgermeister:

Bürgermeisteramt Niederndorf
Bezirk Kufstein.

Niederndorf, den 28.3.46.

An das
Bürgermeisteramt
Ebbs bei Kufstein.

Betrifft: Ihr Schreiben vom 21.3.46 zwecks Kartoffellieferung.

Die Gemeinde ist bemüht für ihre im Fürsorgeheim Ebbs untergebrachten Pflöglinge die angeforderten Kartoffel zu besorgen. Es wird jedoch darauf hingewiesen, daß eine Entlassung der Pflöglinge nicht in Frage kommt, da die Gemeinde Niederndorf Teilhaber des Fürsorgeheims ist. Andere Familien müssen ebenfalls mit den vorgeschriebenen Lebensmittelrationssätzen auskommen.

Der Bürgermeister:

